



Hapag-Lloyd steigert im dritten Quartal Umsatz und Gewinn

Hapag-Lloyd steigert im dritten Quartal Umsatz und Gewinn

Ergebnis nach Steuern von 45,6 Mio. Euro erzielt / Positives operatives Ergebnis von 86,6 Mio. Euro / Durchschnittliche Frachtrate und Umsatz deutlich über Vorjahresquartal
Hamburg, 13. November 2012
Hapag-Lloyd konnte im dritten Quartal trotz eines schwierigen Marktumfeldes in der Linienschifffahrt einen Anstieg bei Frachtrate, Umsatz und Ergebnis erzielen. Die durchschnittliche Frachtrate stieg im Vergleich zum Vorjahr um acht Prozent auf 1.647 USD/TEU. Hier machten sich die von Hapag-Lloyd im ersten Quartal initiierten und im zweiten Quartal im Markt durchgesetzten Ratenerhöhungen bemerkbar. Das Transportvolumen erreichte im dritten Quartal 1,28 Mio. TEU, der Umsatz lag mit 1,765 Mrd. Euro 15 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Das EBITDA betrug im dritten Quartal 164,1 Mio. Euro, was einem Plus von 56 Prozent zum Vorjahr entspricht. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT bereinigt) wurde mit 86,6 Mio. Euro mehr als verdoppelt (Vorjahr: 36,7 Mio. Euro). Damit konnten die aus dem ersten Halbjahr stammenden operativen Verluste deutlich überkompensiert werden. Hapag-Lloyd erzielte im dritten Quartal ein Ergebnis nach Zinsen und Steuern von 45,6 Mio. Euro (Vorjahr: 9,6 Mio. Euro).
"Angesichts des intensiven Wettbewerbs und der sich weiter eintrübenden konjunkturellen Entwicklung ist dies ein erfreuliches Ergebnis. Leider ist es im dritten Quartal aufgrund des Ausfalls der Peak Season nicht gelungen, den Aufwärtstrend bei den Frachtraten fortzusetzen", sagte Michael Behrendt, Vorsitzender des Vorstandes von Hapag-Lloyd.
In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres stieg die durchschnittliche Frachtrate um 2,2 Prozent auf 1.574 USD/TEU und das Transportvolumen um 2,3 Prozent auf 3,96 Mio. TEU. Der Umsatz legte auf 5,16 Mrd. Euro zu, ein Plus von 14,6 Prozent. Das EBITDA betrug nach neun Monaten 245 Mio. Euro, das bereinigte EBIT 17,9 Mio. Euro. Das Konzernergebnis belief sich auf -94,1 Mio. Euro. Die deutlich gestiegenen Kosten für Energie sorgen weiterhin für starke Belastungen. Dadurch lagen in den ersten neun Monaten die Transportaufwendungen, deren größte Einzelposition Schiffsbunker ist, fast 750 Mio. Euro über dem Vorjahreswert.
Hapag-Lloyd hat in den ersten neun Monaten 692,5 Mio. Euro in Schiffe und Container investiert. Nach Ablieferung von zwei Neubauten im dritten Quartal umfasst das Orderbuch noch acht Schiffe mit je 13.200 TEU, von denen ein weiteres im November abgeliefert wird. Das Orderbuch sowie geplante Investitionen in die Containerflotte sind vollständig finanziert. Hapag-Lloyd verfügt über liquide Mittel (inkl. nicht gezogener Kreditlinien) in Höhe von mehr als 650 Mio. Euro. Der Konzern hat eine Eigenkapitalquote von 46,3 Prozent (per 30.9.).
Das vierte Quartal steht im Zeichen der sich verschärfenden Auswirkungen der Schuldenkrise im Euro-Raum. Händler und produzierendes Gewerbe füllen ihre Läger aufgrund knapper Liquidität und einer nachlassenden Konsumneigung nicht auf, sondern bauen Bestände ab. Dadurch nimmt die Nachfrage nach Transportdienstleistungen in diesen Märkten, insbesondere in den südeuropäischen Ländern, spürbar ab.
Trotz der Belastungen durch hohe Energiekosten und der zunehmenden konjunkturellen Eintrübung strebt Hapag-Lloyd für das laufende Geschäftsjahr, unter der Voraussetzung keiner elementaren Verschärfung der Risiken im vierten Quartal, wiederum ein positives operatives Ergebnis an.
Hapag-Lloyd beschäftigt derzeit rund 7.000 Mitarbeiter an 300 Standorten in 114 Ländern. Die Flotte umfasste zum 30. September 146 Schiffe (davon 81 Charter-Schiffe) mit einer Gesamtkapazität von 675.000 TEU.

Pressekontakt

Hapag-Lloyd AG

20095 Hamburg

Firmenkontakt

Hapag-Lloyd AG

20095 Hamburg

Seit über 150 Jahren verbindet Hapag-Lloyd Kontinente, Länder und Kulturen. Das Unternehmen, das zu den führenden Anbietern im weltweiten Containerverkehr von Haus zu Haus gehört, bietet komplexe logistische Leistungen entlang der Transportkette an und offeriert seinen Kunden ein umfassendes Paket von Serviceleistungen rund um den Transport. Hapag-Lloyd unterhält rund 330 Vertriebsbüros in über 100 Ländern und beschäftigt weltweit über 8.000 Mitarbeiter in fünf Regionen: Nordeuropa, Südeuropa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien. Die Flotte besteht aus 144 Containerschiffen mit einer Gesamtkapazität von über 480.000 TEU. Im Jahr 2006 erzielte Hapag-Lloyd einen Umsatz von 6,3 Mrd. €. Das weltweite Transportvolumen belief sich im selben Zeitraum auf 5,0 Mio. TEU und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozent. Im Europa-Fernost-Verkehr erreichte das Transportvolumen 2006 mehr als 1,2 Mio. TEU. Auf der Transpazifik-Route beförderte Hapag-Lloyd 948.000 TEU und auf der Nordatlantik-Route mehr als 1,3 Mio. TEU. Der Rest entfiel auf lateinamerikanische, innerasiatische und sonstige Verkehre. Hapag-Lloyd Kreuzfahrten ist der führende Veranstalter im Segment von Premium- und Luxuskreuzfahrten im deutschsprachigen Raum. ?Europa, ?Hanseatic, ?Bremen und ?Columbus bereisen alle Weltmeere. Die ?Europa wurde vom renommierten ?Berlitz Cruise Guide bereits zum siebten Mal in Folge als weltbestes Kreuzfahrtschiff ausgezeichnet. Durch die Übernahme von CP Ships Ende vergangenen Jahres ist es Hapag-Lloyd gelungen, die Stärken von zwei erfolg- und traditionsreichen Schifffahrtsunternehmen zu bündeln und damit ein flexibles und wettbewerbsfähiges Transportunternehmen zu schaffen, das allen Kundenanforderungen gerecht wird. Seit der Integration von CP Ships gehört Hapag-Lloyd zu den fünf größten Reedereien der Welt. Durch die Übernahme kann Hapag-Lloyd sein Liniennetz erweitern und seinen Kunden eine diversifizierte und größere Flotte bieten. Verbesserungen beim IT-Support, Kundenservice und im intermodalen Verkehr sind weitere Vorteile. Die hervorragende Marktposition, das umfassende Liniennetz, Kundenorientierung und das große Know-how sind ? verbunden mit einem hohen Service- und Qualitätsstandard ? die Grundpfeiler der Unternehmensphilosophie.